Gemeindebrief

1/2024 · Ev. Kirchengemeinde Dutenhofen / Münchholzhausen

Foto: Heiner Jung

INHALT

Angedacht 2
Worte zur Zeit – Infos aus dem Presbyterium . . 5
„Hallo ich bin Joscha!“. 7
Jubiläums-Konfirmation 7
Konfirmandenjahrgang Dutenhofen 8
Konfirmandenjahrgang Münchholzhausen . . . 10
Presbytereinführung 12
Aktion „Tausche Mangos gegen Schule“. 14
1250 Jahre Münchholzhausen 15
Der Ambulante Hospizdienst 16
Gottesdienste und Termine 2024 18
Treffpunkt Altenberg 20
Gottesdienste zur Passionszeit und Ostern . . . 21
Ihr Draht zur Kirche 26
Jubiläumskonzert Bläserkreis Dutenhofen . . . 28

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Dutenhofen/Münchholzhausen, Schillerstr. 3
35582 Wetzlar

www.kirche-dutenhofen-muenchholzhausen.de

Instagram: zweikircheneinegemeinde

Redaktion: Michael Philipp - mp (verantwortl.)
Marion Agel, Peter Agel, Tim Brückmann, Ursula Fischer, Benno Hildebrand, Joscha Kuttler, Bettina Kunz, Elke Läufer, Birgit Pfeiffer, Martin Schorn

Auflage: 2.500, Gesamtherstellung:
heiner Medienservice
35581 Wetzlar-Münchholzhausen · Mönchweg 11
Fon 0 64 41.7 25 00 · post@heiner-medienservice.de

„angedacht“

Prädikant Martin Schorn

Hallo liebe Leserin,
lieber Leser,

Sie halten den neuen Gemeindebrief Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Dutenhofen/Münchholzhausen in der Hand. Vielleicht haben Sie schon durchgeblättert und sich die Bilder angesehen. Bilder sind immer ein schneller und guter Einstieg in ein Thema. – Aber jetzt haben sie hoffentlich ein paar Minuten Zeit. Unter der Überschrift „angedacht“ versuche ich, auf einen Aspekt unseres aktuellen Lebens einzugehen und eine mögliche christliche Sicht der Dinge zu formulieren, zum Nachdenken und hoffentlich auch zur Hilfe.

Die Sonne scheint in mein Büro, es ist alles viel heller als in den letzten Monaten, draußen beginnt das Gras zu wachsen, an allen Ästen finden sich Knospen, erste Blättchen malen grüne Farbtupfer auf braunen Hintergrund, die Natur erwacht wieder und es ist schön. Der Frühling ist für uns Menschen eine Zeit des Aufbruchs, die Laune wird besser, Motivation wächst und neue Projekte werden geplant. Dazu sind Material und technische Unterstützung zwingend nötig. Ich will in den Baumarkt fahren …

Doch mitten in der Bewegung halte ich inne, da ist es wieder, dieses lähmende Gefühl, wie ein Klotz am Bein, da kommt was auf uns zu. Irgendetwas stimmt ganz und gar nicht, die ganze Welt scheint aus den Fugen zu geraten; durch Globalisierung und technischen Fortschritt kriegen wir es hautnah mit.

Einer unserer östlichen Nachbarn hat sich in nationalistische Großmachtphantasien verrannt, seine Staatsbürger einer Gehirnwäsche unterzogen und führt Krieg gegen ein Nachbarland, dass sich ihm nicht beugen will. Schon bereitet er seine Leute und die Welt darauf vor, dass er danach weiter machen könnte, weitere Länder unter seine Macht zu zwingen.

Es wird in Europa, vor unserer Haustür, ein Krieg geführt, wie wir ihn uns seit mehr als 70 Jahren nicht mehr vorstellen konnten. Wir glaubten die Menschheit sei weiter, intellektuell, kulturell, emotional, halt positiv menschlich weiterentwickelt. Aber das war und ist nicht so. Unter einer dünnen Schicht von friedlicher Harmlosigkeit sind Hass und Machtgeilheit herangewachsen, Millionen von Menschen sind infiziert.

Das bedeutet für uns: die Vorboten des Krieges sind auch bei uns angekommen. Noch fliegen keine Granaten, aber schon ändert sich Entscheidendes: das Credo unseres Lebens „nie wieder Krieg“ wird einfach weggeblasen. Dieses Credo war viele Jahrzehnte Teil unserer „DNA“. Folgerichtig haben wir immer weniger Geld für unsere militärische Verteidigung ausgegeben. In den 70er und 80er Jahren waren es die ewig Gestrigen, die auf die Notwendigkeit einer abschreckenden militärischen Landesverteidigung hingewiesen haben. Heute ist mir die Lernkurve unseres Bundeskanzlers nicht steil genug, seine Entscheidungen nicht schnell und nicht konsequent genug. Aus „nie wieder Krieg“ wird „kriegstüchtig werden“, so schnell wie möglich. Derzeit bereiten wir uns auf unsere Verteidigung vor. Die Aggression des Angriffskrieges zeigt sich auch bei uns. Wir werden gezwungen, unsere Einstellungen, unsere Entscheidungen zu verändern in einer Weise, die wir bis-

Foto: Heiner Jung

her zeitlebens für absurd gehalten haben.

Bin ich mir sicher, dabei das Richtige zu denken bzw. zu unterstützen?

Ich fürchte „ja“. Während die Gegenseite seit vielen Jahren durch gezielte Propaganda belogen wird, haben wir eine Vielzahl unzensierter Nachrichten und Dokumentationen, deren dahinterstehende Interessen erkennbar und daher interpretierbar sind. Wir können eigene Recherchen anstellen und wir haben Geflüchtete hier, mit denen wir uns unterhalten können. Wichtige Augenzeugen.

Da stellt sich schon die nächste Frage: wird das alles gut ausgehen?

Das weiß ich nicht. Ich bin mir nicht sicher. Die menschengemachten dunklen Wolken der Angst und der Unsicherheit werden uns wohl noch lange Zeit begleiten.

Aber es gibt noch mehr: Ostern steht vor der Tür. Als Christen erinnern wir uns an Jesu Tod und Auferstehung.

Was kann das für unser Leben bedeuten?

Gott wurde Mensch und dieser Mensch, Jesus von Nazareth, ist gestorben, wie wir alle sterben werden

und er ist auferstanden. Er hat den irdischen Tod überwunden, er hat uns seinen Geist, seine Überzeugungen hiergelassen und wir lesen in Mt 28, 20b: … „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Das heißt doch, er ist da, an unserer Seite. Mit ihm sind wir nicht alleine und können uns dem Unrecht, auch einem Angriffskrieg entgegenstellen. Wie macht man das als Christ? Wenn wir militärisch bedroht werden, wehren wir uns dann auch militärisch und bereiten uns entsprechend vor? Oder halten wir uns an die vielfältigen biblischen Aufforderungen, unsere Feinde zu lieben, das Böse mit Gutem zu vergelten und uns nicht in ein Aktion-Reaktionsschema hineinpressen zu lassen?

Eine schwere Gewissensentscheidung, zumindest im Hinblick auf die Frage, wie ich mit der Aggression umgehen will, die auf uns zukommt, ob und wie ich mich und meine Familie verteidigen will.

Liebe Leser:innen, diese düsteren Gedanken wollen wir nicht haben. Sie werden uns von Menschen aufgezwungen.

Dagegen zeigt uns unser Schöpfer, was er in dieser Frühlingszeit für uns bereithält, ein Erwachen der Natur, wie wir es Jahr um Jahr immer wieder neu erleben und bestaunen können. So sieht Gottes Welt für uns aus, damit wir fröhlich lachend, wie unsere Kinder und Enkel, uns in ihr austoben, tief durchatmen und das Leben wieder neu spüren können.

Foto: Heiner Jung

Gottes neue Welt hat auf dieser Erde bereits begonnen. Ein menschengemachter Angriffskrieg wird daran nichts ändern. Christen nehmen die Bedrohung zwar sehr ernst, aber wir haben eine andere Perspektive. In Joh. 16,33 heißt es: „Das habe ich euch gesagt, damit ihr Frieden habt in mir. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Daher kann ich zwar nicht wissen, wohin wir Menschen unsere Welt und unser Leben führen, ob die Art, wie wir der Aggression begegnen aus unserer Sicht erfolgreich sein wird, aber wenigstens weiß ich mich an der Hand Jesu und ich glaube fest, dass am Ende alles gut wird. Vielleicht schon zu unseren Lebzeiten, vielleicht schon auf dieser Erde, spätestens aber

ganz am Ende, in einer neuen Welt,
ganz am Ende, in einer neuen Zeit,
wenn auch wir, Jesu Auferstehung folgend, diese Welt überwunden haben werden.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern mit Ihren Lieben, mit dem klaren, offenen Lachen von Kindern, in einer wieder ergrünenden Natur, mit dem Frieden Gottes im Herzen und der Hoffnung, dass es am Ende gut wird. *Amen*

Martin Schorn

Worte zur Zeit – Infos aus dem Presbyterium

Elke Läufer

Liebe Gemeinde,
ach könnten wir doch wieder in Zeiten leben, die nicht als historisch bezeichnet werden. Es ist noch gar nicht so lange her, da hatte die Welt normale Probleme, auch die galt es anzupacken, aber nun leben wir in einer bewegten Zeit mit außergewöhnlichen Krisen und außergewöhnlichen Gefahren. Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster, sagte einmal: „Früher hatten die Krisen noch den Anstand, nacheinander mit einem gebührenden Abstand zu kommen, das ist heute anders.“ Ja, wir leben in weltendunklen Tagen, in denen Krieg und Gewalt – bei denen es immer nur Verlierer gibt – an vielen Orten dominieren, und ein Ende des Grauens ist nicht in Sicht. Die Fernsehbilder werden von Tag zu Tag unerträglicher und Millionen Menschen fragen sich: Wie wird das enden, wann? Wir stehen vor großen Herausforderungen, die das Weltgeschehen derzeit prägen und es wird einen langen Atem brauchen, um dem Irrsinn ein Ende zu setzen. Die Geschichte scheint sich zu wiederholen.

Doch nun zu besonderen Anlässen und schönen Begebenheiten unseres Gemeindelebens. Am 13.12. vergangenen Jahres mussten wir uns in der Kirche in Münchholzhausen bei der kleinen Andacht „Wir warten auf´s Christkind!“ leider vorübergehend von unserer Gemeindepädagogin Jette Kuttler verabschieden, die in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit ging. Der kleine Sohn hat mittlerweile das Licht der Welt erblickt, wozu Pfarrer Philipp und das Presbyterium an dieser Stelle recht herzlich gratulieren und der jungen Familie für die Zukunft alles Liebe und Gute und Gottes Segen wünschen. Ab Mitte März wird Joscha Kuttler – der sich an anderer Stelle des Gemeindebriefes vorstellt – die Aufgaben als Gemeindepädagoge übernehmen und voraussichtlich teilt sich das Ehepaar Kuttler dann ab 2025 die Stelle für die Gemeinde.

Um den Kindern unserer Kirchengemeinde in der Zwischenzeit weiterhin die Möglichkeit zu geben, am Kindergottesdienst und Kinderaktionstag teilzunehmen, haben sich Theresa Schmidt und Elke Läufer dazu bereit erklärt, diese Arbeit fortzuführen. Und dass die Kinder gerne zu den Veranstaltungen kommen, zeigte sich in den Familiengottesdiensten an Heiligabend, wo sie das Krippenspiel-Musical „Das größte Geschenk“ mit Begeisterung aufführten. Es war sicher ein Höhepunkt zum Ausklang des Jahres und wurde mit viel Applaus vom Publikum belohnt.

Das neue Jahr begann am 07.01.24 mit einem gut besuchten Frühstücks-Gottesdienst in Dutenhofen und am 28.01. einem musikalischen Abendgottesdienst mit Neujahrsempfang in Münchholzhausen, bei dem Steffen Wagner neue Ideen zu den Gottesdiensten, die beim Presbyteriums-Wochenende im vergangenen

Herbst erarbeitet wurden, vorstellte.

Vom 29.01. - 01.02.24 führte der Weg 36 Konfis, zusammen mit Pfarrer Philipp, Theresa Schmidt und Elke Läufer nach Wilgersdorf zur Konfi-Freizeit. Dort haben wir uns intensiv mit der Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

(1. Korinther 16,14) beschäftigt. Es fanden u.a. schön gestaltete Postkarten den Weg zu lieben Menschen, kreativ entworfene und detaillierte Plakate wurden erstellt, Rollenspiele und das zum Thema passende Konfi-Lied „Alles muss aus Liebe gescheh´n“ einstudiert. Natürlich hatten wir auch viel Spaß beim Kegeln, dem Filmabend, beim Tischfußball oder in der Sporthalle, aber ob auch die – wegen eines kleinen Fehlverhaltens – eingeteilten Konfis die Tische in „Liebe“ abgewischt haben, bleibt fraglich! Alles in allem war es eine gelungene Freizeit und die Ergebnisse wurden dann im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes am 11. Februar der Gemeinde präsentiert. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Dankeschön“ an alle Konfis für die schöne Zeit und einen ebenso schönen Vorstellungsgottesdienst mit dem toll dargebotenen Lied. Nun freut ihr euch sicher auf das große Finale – die Konfirmation.

Unter guter Wahlbeteiligung fand am 18.02.24 die Presbyteriumswahl statt und das neue Presbyterium wurde im Gottesdienst in Dutenhofen am 10. März eingeführt. Die Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder erfolgte am 17. März in der Kirche in Münchholzhausen. Pfarrer Philipp bedankte sich bei ihnen noch einmal recht herzlich für ihr großes Engagement und ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit.

Foto: Pisit Heng

Das Grab Jesu

Vor uns liegt nun das Osterfest, das älteste und höchste Fest im christlichen Kirchenjahr – wir feiern die Auferstehung Jesu. Von Karfreitag bis in die Osternacht hinein schweigen die Glocken. Ein Zeichen der Trauer um den gekreuzigten Jesus. Was wäre, wenn diese Glocken nie mehr erklingen würden, weil zu wenige Menschen die Gottesdienste besuchen? Wie schon an anderer Stelle erwähnt, hat sich das Presbyterium Gedanken gemacht, neue Ideen entwickelt, um mit verschiedenen Themen die sonntäglichen Gottesdienste attraktiver zu gestalten.

Sicher werden an Ostern die beiden Kirchen gut besucht sein, wir würden uns aber sehr freuen, wenn auch an allen anderen Sonntagen viele Gemeindemitglieder den Weg zum Gottesdienst finden würden. Ostern steht für Neuanfang!

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern, auch wenn wir durch aktuelle Nachrichten in der Welt erschüttert sind, wunderschöne Frühlingstage und ein frohes Osterfest.

Elke Läufer

„Hallo ich bin Joscha!“

Hallöchen, Ich bin Joscha Kuttler, 28 Jahre alt und der neue Gemeindepädagoge hier in Dutenhofen und Münchholzhausen. Wie ihr am Nachnamen erkennen könnt bin ich mit Jette verheiratet, ich mache ihre Vertretung ;) Wir haben einen Rauhaardackel und seit Anfang des Jahres sind wir stolze Eltern eines Sohnes, der unser Leben sehr bereichert und uns sehr glücklich macht. Ich bin Gemeindepädagoge, weil ich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeite und Zeit verbringe und dazu möchte ich auch gerne mit ihnen über Gott sprechen.

Ich freue mich auf alle vor uns liegenden Begegnungen.

Viele Grüße Joscha

Wir feiern wieder

Jubiläums-Konfirmation

Termin: 26. Mai 2024 um 9.30 Uhr in Dutenhofen und um 11.00 Uhr in Münchholzhausen

Wir laden in diesem Jahr alle, die in den Jahren 1964 und 1974 in Dutenhofen oder Münchholzhausen konfirmiert wurden, schriftlich ein, soweit uns aktuelle Adressen vorliegen und sie Mitglied der Ev. Kirche sind.

Leider wird es zunehmend schwieriger die Adressen zu ermitteln.

Deshalb freuen wir uns immer, wenn uns Helfer:innen aus unseren Gemeinden mit Adresslisten der Jahrgänge versorgen können. Besonders in Münchholzhausen sind wir auf Angaben angewiesen, da aus den betreffenden Jahren keine Einträge vorliegen.

Das Vortreffen wird gemeinsam am Donnerstag, den 18. April um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Münchholzhausen stattfinden.

Sollten Sie in Dutenhofen oder Münchholzhausen wohnen und in den Jahren 1964 oder 1974 woanders konfirmiert worden sein, können Sie selbstverständlich mit uns feiern.

Ebenso ist es möglich, wenn Sie Ihre Gnadenkonfirmation (70 Jahre) feiern möchten, dabei zu sein. Melden Sie sich in diesen Fällen bitte vor dem 16. April im Gemeindebüro, Tel. 0641/21595. Dort erhalten Sie alle nötigen Informationen.

Bettina Kunz

Konfirmandenjahrgang 2023/2024 Dutenhofen

Die Konfis aus Dutenhofen werden am 21. April 2024 um 13.30 Uhr konfirmiert.

Julius Agel
Fichtenweg 21

Lukas Bäthe
Goethestraße 9

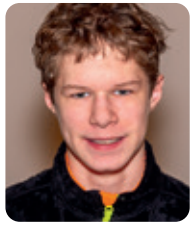
Veronika Bauer
Am Bornstück 3

Maja Bernhardt
Unterster Weg 15

Merle Josephine Dreyer-Jespersen
Wingertenstraße 18

Jonathan David Egger
Am Obersten Weg 4c

Maksim Harder
Am Obersten Weg 1



Hanno Philipp Herber
Bahnhofstraße 8

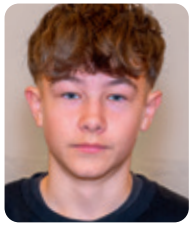
Torben Jünger
Lindenstraße 8

Sarina Sophie Koch
Garbenheimer Straße 20a

Max Leon Langensiepen
Jahnstraße 4

Fotos: Heiner Jung

Vincent Thomas László
Friedensstraße 11



Finn Linus Lerch
Unterster Weg 6

Tamina Loh
Münchholzhäuser Straße 25 b

Max Lucas Matausch
Schulweg 13

Cassandra Meusel
Kreisstraße 66, Garbenheim

Ben Louis Moeller
Am Alten Wingert 11

Ida Marie Rafalzik
Lessingstraße 4

Mara Rudl
Jahnstraße 15

Kiara Marie Rühl
Lützellinder Hohl 5

Madita Carlotta Schiek
Unterster Weg 28

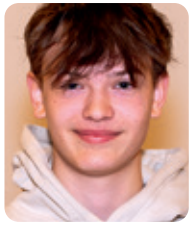
Max Leonard Schild
Bachmorgen 10

Raphael Schmal
Bachmorgen 13

Konfirmandenjahrgang 2023/24 Münchholzhausen

Die Konfis aus Münchholzhausen werden am 28. April um 13.00 Uhr konfirmiert.

Tim Theo Armbruster
Hohe Straße 15



Diego Jester Hahn
Wetzlarer Straße 37

Jannick Kalbertodt
Sudetenstraße 18

Lina Köhler
Stockwiese 8

Kevin Marco Lang
Wetzlarer Straße 4

Jan Walter Manka
Forststraße 15

Lotte Nerbl
Gartenstraße 8

Isabell Inge Rohde
Bettenweg 5

Ida Schmidt
Sudetenstraße 4

Florian Schneider
Wittgensteinstraße 24

Jana-Sophie Scott
Bruchstraße 34a

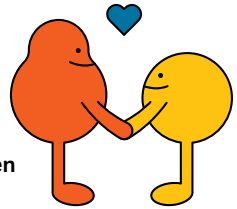
Stella Wittlif
Eckstraße 14

Liah-Marlen Zihms
Wellergasse 20, Dutenhofen

Fotos: Heiner Jung

Seite für Kinder

Wir basteln ein Freundschaftsarmband



Du brauchst ein Stück Pappe,
7 Wollfäden, eine Schere und die Hilfe eines Erwachsenen

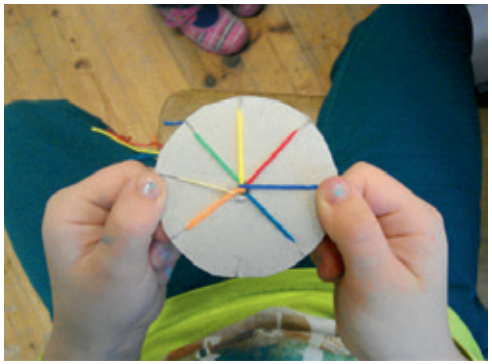
Zuerst brauchst du ein Stück Pappe. Auf die Pappe malst du mit Hilfe eines Bechers oder einer kleinen Schüssel einen Kreis. Schneide den Kreis aus. Nun schneide 8 Kerben in den Kreis. In die Mitte des Kreis stichst du ein Loch.
Lass dir dabei von deinen Eltern oder Großeltern helfen.

Nun brauchst du 7 Wollfäden, die ungefähr 50 cm lang sind. Knote die Fäden zusammen und hole sie durch das Loch in deiner Pappscheibe.

Die 7 Fäden auf die 8 Kerben verteilen... eine Kerbe bleibt frei.

Das Flechten/Knüpfen geht nun ganz einfach:

Halte die freie Kerbe zu dir.
Nach rechts bis drei zählen. Faden nehmen und an die freie Stelle stecken.... auf unsrem Bild rot.
Scheibe drehen, damit die freie Kerbe wieder unten ist, bis drei zählen... hier hellgelben Faden auf den freien Platz stecken.



Presbytereinführung

Die Presbyteriumswahl 2024 ist Geschichte und hier ist das Ergebnis vom 18. Februar 2024:

Wahlbezirk Dutenhofen
1. Sylvia Blöhß
2. Andrea Geerken
3. Julian Hahnfeld
4. Benno Hildebrand
5. Elke Läufer
6. Steffen Wagner

Wahlbezirk Münchholzhausen
1. Gerhard Barth
2. Margret Hofmann-Weber
3. Mike Modes
4. Melanie Obert
5. Theresa Schmidt

Mitarbeiter-Presbyter/-in:
1. Peter Agel (Dutenhofen)
2. Elke Kinzenbach (Münchholzhausen)

Im Namen des Presbyteriums möchte ich mich ganz herzlich beim Wahlvorstand bedanken, namentlich bei den Wahlleitern Ulrich Loh und Peter Förster.

Uli Loh war es dann auch, der nach der Schließung der Wahllokale und dem Auszählen der Stimmen das Ergebnis bekannt gab:

Bei 2.380 Wahlberechtigten hatten wir eine Wahlbeteiligung von 32 Prozent!!

Nun war es in diesem Jahr so, dass für die zu wählenden Presbyterkandidat:innen im Wahlbezirk Münchholzhausen keine Wahl stattfand, weil zwei Presbyter:innen nicht mehr zur Wahl standen und zwei Kandidat:innen ihre Bereitschaft zur Wahl erklärten.

Gleichwohl – da wir eine Kirchengemeinde sind – bestehend aus den Gemeinden Dutenhofen und Münchholzhausen – konnten auch die Münchholzhäuser Gemeindeglieder die Kandidat:innen aus Dutenhofen wählen.

Pfarrer Michael Philipp

Wenn man nun nur die abgegebenen Stimmen aus Dutenhofen zählt, die ihre Kandidat:innen wählten, kommen wir sogar auf eine Wahlbeteiligung von knapp 47 Prozent. Das ist fast die Hälfte aller Dutenhofener Gemeindeglieder!

Wenn man bedenkt, dass in unserem Kirchenkreis „An Lahn und Dill“ mit 42 Gemeinden nur in Dutenhofen gewählt wurde und zudem in vielen Gemeinden nicht genügend Kandidat:innen gefunden werden konnten, um die Vollzähligkeit in den Presbyterien zu gewährleisten, ist das ein herausragendes Ergebnis.

Fotos: Peter Agel

Pfarrer Michael Philipp gratuliert den frisch eingeführten Presbytern Andrea Geerken, Mike Modes und Melanie Obert

Fotos: Marion Agel

Die drei neuen Presbyter:innen Andrea Geerken, Mike Modes und Melanie Obert mit Pfarrer Michael Philipp und den weiteren Presbyter:innen

Im Namen des Presbyteriums kann ich an dieser Stelle nur all jenen ein ganz herzliches DANKESCHÖN aussprechen, die sich an der Wahl beteiligt haben.

(Was würde ich mir wünschen, wenn wir diese Prozentzahlen auch nur annähernd bei den Gottesdienstbesuchern/-innen einsetzen könnten! ;))

Am Sonntag, den 10. März wurde dann das neue Presbyterium in sein Amt eingeführt. Die drei neuen Presbyter:innen Andrea Geerken, Melanie Obert und Mike Modes legten dabei das im Presbyteriumswahlgesetz vorgeschriebene Gelübde ab.

Liebe Andrea, liebe Melanie und lieber Mike, wir begrüßen euch ganz herzlich und wünschen euch für eure Arbeit viel Freude und den nötigen Humor und über allem Gottes Segen!

Die drei ausgeschiedenen Presbyter:innen Anni Keiner, Peter Förster und Martin Schorn, denen unser ganz besonderer Dank für lange Jahre Arbeit in unserem Gremium gilt, wurden im Gottesdienst am 17. März verabschiedet.

Anni Keiner und Peter Förster waren seit 2004 im Presbyterium, Martin Schorn seit 2016 und bekleideten in dieser Zeit verschiedene Ämter.

Liebe Anni, lieber Peter, lieber Martin, wir werden euch vermissen! Ich werde euch vermissen! Euer Fachwissen, euren Humor und nicht zuletzt auch eure Geselligkeit, mit denen ihr euch mit viel Liebe und Ernsthaftigkeit in die Arbeit des Presbyteriums eingebracht und unser Gremium in all diesen Jahren bereichert habt, wird uns fehlen.

Wir wünschen euch weiterhin das Allerbeste und Gottes Segen für das, was auf euch zukommt und was ihr vorhabt.

Auch denen, die sich wieder zur Wahl gestellt haben, gilt mein ausdrücklicher und von Herzen kommender Dank! Sich weitere vier Jahre zur Verfügung zu stellen und Zeit zu investieren, ist nicht selbstverständlich!

Es tut sehr gut, euch weiterhin dabei zu wissen! Vielen Dank!

Michael Philipp

Aktion „Tausche Mangos gegen Schule“ Bestellungen ab 1. April, solange Vorrat reicht

Wetzlar/Braunfels.sti Trotz der durch den Terror in Burkina Faso erschwerten Bedingungen kann die TIKATO-Aktion „Tausche Mangos gegen Schule“ auch in diesem Jahr stattfinden. Damit werden beim Partner ODE (Entwicklungsbüro der Evangelischen Kirchen) wieder Schulen unterstützt durch Schulkantinen oder auch Reparaturen von Klassenräumen.

Der Arbeitskreis Brot für die Welt-TIKATO und die Kirchengemeinde Naunheim werden **ab 1. April – nur solange Vorrat reicht – Bestellungen entgegennehmen**. Die erntefrischen exotischen Früchte aus dem westafrikanischen Partnerland sind auch in diesem Jahr die hohe Qualität der Sorte „Ameli“.

Der Preis wird vorraussichtlich bei 3,50 Euro pro Stück liegen, dies ist jedoch nicht gesichert.

Für Abholende in Wetzlar werden unter den Adressen katharina.graben@gmx.de und Tel. 0 64 41 7 70 74 94 (Stiewink) Bestellungen ab 1. April entgegengenommen.

Die Abgabe erfolgt am Freitag, dem 26. April von 8 bis 18 Uhr in Dalheim, Berliner Ring 72 (gegenüber Nr.49).

Am Samstag, **27. April, auf dem Domplatz ab 8 Uhr**, solange Vorrat reicht.

Wie üblich am Kurpark erwartet man die Kundschaft in **Braunfels am Samstag 27. April von 9 bis 12 Uhr** Uhr.
Bestellungen bei Gerster 0 64 42 52 62.

Die Früchte können in **Naunheim** unter der Tel.-Nr. 0 64 41 – 13 14 oder per Mail kirchengemeinde.naunheim@ekhn.de bestellt werden. Die Abholung ist für den **Freitag, 26. April von 15 bis 18:00 Uhr vor der Gemeindeverwaltung in Naunheim** vorgesehen. Weitere Infos unter.info@tikato-burkina-faso.de.

1250 Jahre Münchholzhausen

Akademischer Abend am 20. April

Bei der Erschließung des Baugebiets Schattenlänge fanden Archäologen heraus, dass **Münchholzhausen** bereits seit der Steinzeit der Place-to-be im Wetzlarer Osten ist. Urkundlich erstmals erwähnt wurde der Ort jedoch „erst“ im Jahr 774 – damals noch unter dem Namen **Holzhusen**.

2024 also jährt sich diese Nennung nun schon zum 1250. Mal – und das ist natürlich ein Grund zum Feiern. Die nächste Veranstaltung ist der **Akademische Abend am 20. April im Bürgerhaus Münchholzhausen** – ausgetragen vom Gesangverein Concordia. So wird neben den Festreden auch der Chorgesang nicht zu kurz kommen.

Und weil man in „Schlitz“ gerne zweimal feiert, geht es am **21. April dann mit dem Frühschoppen im Bürgerhaus** weiter. Selbstverständlich mit der Münchholzhäuser Blaskapelle.

Am 8. und 9. Juni zeigt Münchholzhausen seine historische Seite. Dorfrundgänge, Grenzsteinwanderungen und Führungen durch die Dorfstube.

Am Sonntag dem **9. Juni** findet ein **Familiengottesdienst um 11.00 Uhr im Rahmen des Dorffestes auf der Kirchwiese statt.**

Sportlich wird es dann in den Sommermonaten: **Am Wochenende vom 21. bis 23. Juni finden die Ortssporttage mit Dorf-Olympiade statt.**

Hier findet auch ein **Gottesdienst am 23. Juni** auf dem Sportplatz statt.

Zentrale Anlaufstelle ist der Sportplatz in der Schulstraße. Daneben wird es

Dieses Sportabzeichen kann jeder mit verschiedenen Aktivitäten an den Ortssporttagen vom 21.-23. Juni erwerben

noch über den ganzen Ort verteilt Möglichkeiten geben, am Vereinssport teilzunehmen – Schützenverein und Tennisclub sind hier beispielhaft zu nennen.

Das Festjahr endet mit einer großen **Traditionskirmes auf dem Festplatz am zweiten Septemberwochenende** mit einem **Kirmesgottesdienst am 8. September**. Es wird wieder ein großes Festwochenende mit Frühschoppen und feierlichem Rahmenprogramm.

Mit folgenden Veranstaltungen anlässlich der 1250-Jahr-Feierlichkeiten ist die Kirchengemeinde am Start:

9. Juni, 11:00 Uhr:
Familien-Gottesdienst zum Dorffest (Kirchwiese)

23. Juni, 11:00 Uhr:
Sportplatz-Gottesdienst zur „Münchholzhäuser Olympiade“

8. September, 11:00 Uhr:
Kirmes-Gottesdienst im Kirmeszelt
13.,14.,15. September:
KONZERT des Projektchores „Paulus-Oratorium 1“

Weltgebetstag 2024

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass … „durch das Band des Friedens“

Die Gottesdienstordnung für den Gottesdienst zum Weltgebetstag kommt in diesem Jahr von Christinnen aus Palästina. Diese Entscheidung ist schon 2017 getroffen worden, nur hat sich die Situation in Palästina nach dem Terrorangriff der Hamas am 7. Oktober 2023 drastisch verändert. Die schon abgeschlossenen Vorbereitungen und die Materialien mussten deshalb aktualisiert und teilweise neu bewertet werden.

Wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen sich weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln? In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für das Erreichen des Friedens getan wird.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph. 4,1-7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Weltgebetstages ist es, die Stimmen der Frauen des aktuellen Landes hörbar zu machen, ihnen in geschwisterlicher Solidarität zuzuhören, nahe zu sein und ihre Botschaft zu respektieren.

Die Geschichten der drei Frauen geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten.

Eleonores Eltern wurden zwischen 1947 und 1949 vertrieben. Ihre jüdischen Nachbarn bewahrten die Schätze ihrer

Fotos: Ursula Fischer

Fotos: Michael Philipp

orthodoxen Kirche auf, ebenso wie das Eigentum der Familie. Aber sie haben sich nie wiedergesehen.

Lina ist die Nichte einer Journalistin, die bei einem Presseeinsatz im Westjordanland getötet wurde. Die Tante stand aus ihrer christlichen Überzeugung heraus an der Seite derer, denen Leid zugefügt wurde, und ihr war wichtig, dass alle Religionen einen gleichberechtigten Zugang zu ihren jeweiligen Kirchen, Tempeln und Moscheen haben.

Saras Großeltern lebten bis zur Vertreibung 1948 in Jaffa mit christlichen, jüdischen und muslimischen Nachbarn zusammen. Sie nahmen wie viele andere die Schlüssel ihres Hauses mit als Hoffnung für eine Rückkehr, die es nie gab.

Diese Frauen sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für den Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Der Weltgebetstag 2024 kann in diesen bedrückenden Zeiten dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Der Gottesdienst in Dutenhofen wurde am ersten Freitag im März wie immer von evangelischen und katholischen Frauen vorbereitet und gestaltet, und die Gitarrengruppe begleitete ihn musikalisch.

Birgit Pfeiffer

Leben bis zuletzt – Der Ambulante Hospizdienst

Bettina Kunz

Viele haben bereits vom Ambulanten Hospizdienst gehört, aber können sich nicht so richtig vorstellen, wer und welche Angebote dahinter stehen. Das wollen wir jetzt aber genau wissen!

Wer seid ihr eigentlich?
Wir, das sind Uta Grote und Carola Pfeifer, sind beide Palliativcare-Pflegefachkräfte und haben dadurch Erfahrung in der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen. Wir sind als hauptamtliche Koordinatorinnen beim Ambulanten Hospizdienst der Diakonie Lahn-Dill angestellt.

Wer kann mit euch Kontakt aufnehmen?
Jeder, der Fragen zu schweren Erkrankungen, Sterben, Tod und Trauer hat, egal ob im beruflichen oder im privaten Umfeld und unabhängig von religiöser Überzeugung, Herkunft, Weltanschauung, sozialer Stellung und Alter.

Was macht der Ambulante Hospizdienst?
Wir begleiten und unterstützen Schwerstkranke und Sterbende mit Ihren An- und Zugehörigen in der letzten Lebensphase, dort wo sie leben. Das kann zuhause, im Seniorenheim oder auf der Palliativstation des Krankenhauses sein. Wir ergänzen pflegerische, ärztliche und soziale Dienste und beraten, begleiten, unterstützen und entlasten. Selbstverständlich unterliegen alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Schweigepflicht. Wir tun unseren Dienst unentgeltlich und möchten, dass Sterben und Tod als Teil unseres Lebens betrachtet wird.

Was sind die Hauptaufgaben der hauptamtlichen Koordinatorinnen?
Wir hören in einem Beratungsgespräch zu und finden gemeinsam heraus, welche Unterstützung benötigt wird, z.B. vermitteln wir auch andere Dienste. Dann schauen wir, welche unserer ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen besonders im speziellen Fall passen könnte und vermitteln den Kontakt. Wir sind auch in der Zeit der Trauer für die Hinterbliebenen da. Wir schulen und begleiten die ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen.

Wie läuft eine Ausbildung der ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen ab?
Einmal jährlich findet eine Schulung für angehende Ehrenamtliche statt. Diese dauert ein halbes Jahr und umfasst 14 Abende zu Themen wie z.B. Grundsätze der Sterbebegleitung, ethische Fragen am Lebensende, Patientenverfügung und Vollmacht, Sterben – was passiert und was kann ich noch tun. Dazu gibt es noch 4 Intensiv-Schulungswochenenden zur eigenen Auseinandersetzung mit Sterben und Tod, Trauer als heilsamem Prozess und Rollenspielen zur Kommunikation.

Wer sind die Ehrenamtlichen? Was motiviert sie? Und was sind ihre Aufgaben?
Unsere Ehrenamtlichen kommen aus

Fotos: Diakonie Lahn-Dill

Carola Pfeifer und Uta Grote

den verschiedensten Berufen oder sind bereits im Ruhestand, es sind alle Altersgruppen sowie Frauen und Männer vertreten. Es motiviert sie, dass die Sterbebegleitung ein sinnstiftendes Ehrenamt ist. Sie machen zahlreiche Erfahrungen und nehmen daraus auch viel für sich selbst mit. Es wird nicht zur Routine, denn jede Begleitung ist einzigartig.
Die Aufgaben der ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen sind vielfältig und auf die jeweilige Situation zugeschnitten. Sie schenken ihre Zeit und sprechen individuell ab, wie die Unterstützung aussehen kann.
Sie schweigen, reden, lachen und weinen gemeinsam oder sind da, während die An- und Zugehörigen Zeit für andere Dinge nutzen können. Je nach Bedürfnis des zu Begleitenden lesen sie vor, schauen gemeinsam Fotoalben an, teilen Erinnerungen, gehen spazieren und vieles mehr.

Welche Unterstützung erhalten die ehrenamtlichen Hospizhelfer:innen begleitend zu ihrem Dienst?
Wir sind regelmäßig im Austausch während der Begleitungen. Dies kann auch ein persönliches Gespräch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen sein. Darüber hinaus finden monatlich Gruppenabende und Supervisionen statt.

Seit wann gibt es den Ambulanten Hospizdienst der Diakonie Lahn-Dill?
Seit 25+1 Jahren, also seit 26 Jahren. Dies wollen wir am 26. April mit einer Jubiläumsfeier würdigen.
Um 16 Uhr findet in der Hospitalkirche ein Festgottesdienst mit Superintendent Dr. Hartmut Sitzler statt.
Das weitere Programm entnehmen Sie bitte der Homepage der Diakonie unter **https://diakonie-lahn-dill.de**.

Danke für die interessanten Informationen und eure Zeit, die ihr mir geschenkt habt. Nun wissen unsere Leser:innen Bescheid und scheuen sich hoffentlich nicht, bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.

Das Interview führte Bettina Kunz mit Uta Grote und Carola Pfeifer vom Ambulanten Hospizdienst.

Gottesdienste und Termine 2024

Datum		Dutenhofen	Gottesdienste	Münchholzhausen
Fr.	29.03.	11.00 Uhr	Gottesdienste zu Karfreitag mit Kirchenchören	09.30 Uhr
So.	31.03.	–	Ostermorgenauferstehungsfeier mit Kirchenchor Kantate und anschließendem Osterfrühstück	06.00 Uhr
		11.00 Uhr	Oster-Gottesdienst	–
Mo.	01.04.	–	Oster-Gottesdienst	11.00 Uhr
So.	07.04.	11.00 Uhr	Frühstücksgottesdienst	–
So.	14.04.	–	Liedergottesdienst	11.00 Uhr
So.	21.04.	–	Abendmahlsgottesdienst	11.00 Uhr
		13.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Dutenhofen	
So.	28.04.	–	Konfirmationsgottesdienst in Münchholzhausen	13.00 Uhr
		18.00 Uhr	Musik. Abend-Gottesdienst in Dutenhofen	–
So.	05.05.	–	Frühstücksgottesdienst	11.00 Uhr
Do.	09.05.	–	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr
So.	12.05.	11.00 Uhr	Liedergottesdienst	–
Sa.	18.05.	18.00 Uhr	Konzert 40 Jahre Bläserkreis	–
So.	19.05.	09.30 Uhr	Pfingstgottesdienste	11.00 Uhr
Mo.	20.05.	–	11.00 Uhr Wandergottesdienst, Infos auf Anfrage und Instagram	
So.	26.05.	09.30 Uhr	Jubiläumskonfirmation	11.00 Uhr
So.	02.06.	11.00 Uhr	Frühstücksgottesdienst	–
So.	09.06.	–	Familiengottesdienst zur 1250-Jahr-Feier MH	11.00 Uhr
So.	16.06.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	–
So.	23.06.	–	Sportplatz-Gottesdienst zur „Münchholzh. Olympiade“	11.00 Uhr
So.	30.06.	–	11.00 Uhr Taufgottesdienst Dutenhofener See Infos auf Anfrage und Instagram	–
So.	07.07.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest in Dutenhofen	–
So.	14.07.	–	Ferienkirche	11.00 Uhr
So.	21.07.	11.00 Uhr	Ferienkirche	–
So.	28.07.	–	Ferienkirche	11.00 Uhr
So.	04.08.	11.00 Uhr	Ferienkirche	–
So.	11.08.	–	Ferienkirche	11.00 Uhr
So.	18.08.	11.00 Uhr	Ferienkirche	–
So.	25.08.	–	Ferienkirche	11.00 Uhr
So.	01.09.	11.00 Uhr	Kirmes-Gottesdienst in Dutenhofen	–
So.	08.09.	–	Kirmes-Gottesdienst in Münchholzhausen	11.00 Uhr
13. – 15. 09.			voraussichtlich 2 Auftritte Projektchor Paulusoratorium	
So.	15.09.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	–
So.	22.09.	–	Musikalischer Abend-Gottesdienst Münchholzhausen	18.00 Uhr
So.	29.09.	11.00 Uhr	Gottesdienst	–

Datum		Dutenhofen	Gottesdienste	Münchholzhausen
29. 9. – 9. 10.			Gemeindereise nach Sizilien	
So.	06.10.	–	Erntedankgottesdienst mit “Kantate“ und anschl. Kaffetrinken	14.00 Uhr
So.	13.10.	–	Liedergottesdienst	11.00 Uhr
So.	20.10.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	–
So.	27.10.	–	Musikalischer Abend-Gottesdienst Münchholzhausen mit dem MGV Dutenhofen	18.00 Uhr
So.	03.11.	11.00 Uhr	Frühstücksgottesdienst	–
So.	10.11.	–	Liedergottesdienst	11.00 Uhr
So.	17.11.	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	–
So.	24.11.	09.30 Uhr	Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	11.00 Uhr
So	01.12.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, anschl. Dutenhofen trifft sich zum Advent	
So.	08.12.	–	Gottesdienst mit Adventssingen Kirchenchor Kantate	16.00 Uhr
So.	15.12.	11.00 Uhr	Gottesdienst der Frauenhilfe	–
So.	22.12.	–	Weihnachtswanderung	15.00 Uhr
Di.	24.12.	14.00 Uhr	Familiengottesdienste zu Heiligabend	15.30 Uhr
		17.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchören	17.00 Uhr
Mi.	25.12.	11.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	–
Do.	26.12.	–	Weihnachtsgottesdienst mit MGV 1887	11.00 Uhr
So.	29.12.	–	kein Gottesdienst	–
Di.	31.12.	17.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienste	16.00 Uhr

Kleidersammlung Bethel in Dutenhofen und Münchholzhausen
Freitag, 20.09. und Samstag, 21.09., jeweils 8 – 18 Uhr

Termine werden durch Stadtteilnachrichten, Aushang und Abkündigungen bekannt gegeben.

Die Teilnahme von Chören an den Gottesdiensten ist noch nicht vollständig festgelegt.

Termine ohne Gewähr, Änderungen sind möglich!

Foto: Heiner Jung

DAS KLEINE KREUZ AN DEINEM HALS

(Manfred Siebald – aus dem Album: „Das ungedüngte Feld“)

Das kleine Kreuz an deinem Hals, das steht dir gut,
man sieht es, wie es zwischen Knopf und Kragen blinkt.
Es müssen ja nicht immer Perlen sein,
oft tut es auch ein Kreuz, das so an einem Kettchen schwingt

Was ist mit dem Kreuz passiert, wer hat es blank poliert?
Wer hat es klein gemacht, handlich und süß?
Was ist mit dem Mann gescheh'n, wer hat den Mann geseh'n
der sich für alle dort kreuzigen ließ?

Das kleine Kreuz an deinem Hals, das trägt sich gut,
nicht so wie das, an dem einst Jesus Schweiß vergoss.
Da ist kein Dreck mehr dran und nichts mehr von dem Blut,
das dort für dich und mich und unsre Schulden floss.

Was ist mit dem Kreuz passiert, wer hat es blank poliert,
wer hat es klein gemacht, handlich und süß?
Was ist mit dem Mann gescheh'n, wer hat den Mann geseh'n,
der sich für alle dort kreuzigen ließ?

Das war nicht prunkvoll als er starb, das war nicht schön,
das war für unsre Augen eher ärgerlich.
Doch Jesus musste in die tiefste Tiefe gehen,
damit wir selbst nicht gehen müssen, du und ich.

Was ist mit dem Kreuz passiert, ist es so blank poliert,
weil du nicht wissen willst, was dort geschah?
Was ist mit dem Mann gescheh'n, hast du ihn angeseh'n,
wie er am Kreuz hing, für dich hing er da!

Und alles das, was du noch heut am Halse hast,
das nagelte man da am Kreuze mit ihm fest.
Denn dein Versagen hing an ihm und deine Last,
du wirst sie los sein, wenn du sie ihm überlässt.

Das ist da am Kreuz passiert, da wird es garantiert,
das, wenn du willst dich von Gott nichts mehr trennt.
Das ist da am Kreuz gescheh'n und das kann jeder sehn,
wenn er in Jesus den Sohn Gottes kennt.

(Bibelstellen: Jesaja 53:2-5 / 2. Korinther 5:21 /
1. Petrus 2:22-24)

Gottesdienste zur Passionszeit und Ostern

28.03., Gründonnerstag

19.00 Uhr Passionsandacht
mit Feierabendmahl in Münchholzhausen

29.03., Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag
mit Abendmahl und Kirchenchor Kantate
in Münchholzhausen

11.00 Uhr Gottesdienst zu Karfreitag
mit Abendmahl und Kirchenchor Jubilate
in Dutenhofen

31.03., Ostersonntag

6.00 Uhr Ostermorgenauferstehungsfeier
mit Kirchenchor Kantate und anschließendem
Osterfrühstück in Münchholzhausen

11.00 Uhr Ostergottesdienst in Dutenhofen

01.04., Ostermontag

11.00 Uhr Ostergottesdienst
in Münchholzhausen

Frühling kommt!

Frühling kommt!
Ein blaues Band
flattert heute übers Land.

Frühling kommt!
Der Sonne Schein
lässt die Seelen leichter sein.

Frühling kommt!
Ihr Leut´ kommt raus
aus dem staubigen Winterhaus.

Frühling kommt!
Der Himmel lacht,
weil der Tag ihn fröhlich macht.

Frühling kommt!
Ich sing ein Lied,
weil der Winter von uns schied.

Frühling kommt!
Wie wunderbar!
Hört nur! Seht! Nun ist er da.

Elke Bräunling

Gefunden von Elke Läufer

Foto: 123RF

DAS FEINE LÄCHELN

(Manfred Siebald – aus dem Album: „Zeitpunkte“)

Ich hab´s gesehen – das feine Lächeln,
das mir gesagt hat: Du weißt Bescheid.
Und in dem Lächeln, da schwang ganz leise
Ein Stück von deiner Vergangenheit.
Du kennst das alles mit Gott und Jesus,
hast es ja selbst schon geglaubt als Kind.
Du hast gelernt, was man dir erzählte,
und warst zufrieden, wie Kinder sind

Ich seh dich sonntags zur Kirche gehen;
Ein wenig kratzte das neue Hemd.
Du hast gesungen mit allen andern,
dich fröhlich in deine Bank geklemmt.
Und dann am Abend hast du gebetet,
dass Gott dich schütze in dunkler Nacht.
Du warst getröstet und hast geschlafen,
denn Gottes Engel hat dich bewacht.

Dann kam das Leben, dann kamen Freunde,
dann schämtest du dich mal irgendwann,
weil sie belachten, was du noch glaubtest,
und du fingst selber zu lachen an.
Und Menschen gab´s, die vom Himmel sprachen,
und deren Taten zum Himmel schrien –
die Schuld daran hast du Gott gegeben,
weil das so logisch und einfach schien.

Er wartet auf dich,
auch wenn du ihm das Warten nicht länger erlaubst.
Noch stehn seine Brücken,
die du längst hinter dir abgebrochen glaubst.

Was Gott getan hat, um dir zu helfen,
das machst du niemals mehr ungeschehn.
Du kannst ja Christus nicht mehr dran hindern,
für deine Schuld an sein Kreuz zu gehn.
Und glaub doch nicht, dass mit deiner Kindheit
Der Weg zu Gott dir verloren ist.
Du brauchst die Zweit nicht zurückzudrehen –
Er nimmt dich an, wie du heute bist.

Er wartet auf dich,
auch wenn du ihm das Warten
nicht länger erlaubst.
Noch stehn seine Brücken,
die du längst hinter dir
abgebrochen glaubst.

Bibelstelle: Lukas 15:20

Ihr Draht zur Kirche

Pfarramt, Pfarrer Michael Philipp
Münchholzhausen, Kirchstraße 3
Tel. 0 64 41/7 37 40, Fax: 0 64 41/9 74 04 00
michael.philipp@ekir.de

Wenn es dringend ist
Mobil: 0171/7 72 15 73
Sprechzeit: Mittwoch 17 : 00 – 18 : 00 Uhr
Gemeindebüro, Schillerstraße 3, Dutenhofen

Gemeindebüro
Schillerstraße 3, Dutenhofen
Bettina Kunz, Sekretärin
Dienstags von 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr
Tel. 0641/21595
dutenhofen-muenchholzhausen@ekir.de

Kontakt zur pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinde Lützellinden:
Pfr. Hans Hoßbach Tel.: 06446 1363
E-Mail: hans.hossbach@ekir.de

Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums
Steffen Wagner, Tel. 06 41 / 9 23 69 77

Kirchmeister
Martin Schorn, Tel. 06 41 / 97 899 252

Gemeindepädagogin für die Kinder-und Jugendarbeit
Joscha Kuttler, Tel. 0157 58 46 61 09
Mobil: 01573 / 5667297
E-Mail: joscha.kuttler@ekir.de

Küsterin Kirche Dutenhofen
Marion Agel, Wingertenstraße 1
Tel. 06 41/131 851 60

Küsterin Kirche Münchholzhausen
Elke Kinzenbach
Tel.: 0 64 41/ 7 39 35
E-Mail: elke-schaus@web.de

Hausmeisterin Gemeindezentrum Dutenhofen
Marion Agel, Wingertenstraße 1
Tel. 06 41/131 851 60, das Gemeindezentrum kann für private Feiern gemietet werden.

Gemeindezentrum – neben der Kirche
Kirchstraße 3 – Tel. 06 41/ 2 82 06

Hausmeisterin Gemeindehaus Münchholzhausen
Sabine Hopper, Tel.: 0 64 41/ 7 18 78
Das Gemeindehaus kann für private Feiern gemietet werden.

Häusliche Pflege
Diakoniestation Wetzlar – Königsberger Diakonie, Haus Rose, Robert-Koch-Weg 4 a, Tel. 06441/206306
Kurzzeitpflege über Königsberger Diakonie Pflegeheime

Essen auf Rädern
Die Malteser – Tel. 0 64 41/ 94 94-236

Diakonie Lahn-Dill
Langgasse 3, Am Haarplatz, Wetzlar
Tel. 06441/9013-0
Infozentrale Pflege und Alter
- Hilfezentrale für ältere und pflegebedürftige Menschen -
Tel. 0 64 41/ 90 13 -113

Beratungsstelle für Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensfragen
Diakonie Lahn-Dill E.V., Turmstraße 22, Wetzlar, Telefon 06 44 1 / 90 13-650

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Lahn-Dill
Langgasse 3, Wetzlar, Telefon: 06441 9013-136
E-Mail: u.grote@diakonie-lahn-dill.de

Telefonseelsorge
Kostenlos: Tel. 08 00 /1110111

Homepage
www.kirche-dutenhofen-muenchholzhausen.de
Instagram: zweikircheneinegemeinde

Kinder- und Jugendarbeit

Krabbelgruppe für Kinder bis 3 Jahren
Zeit: Dienstag und Freitag, 10 : 00 bis 11 : 30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus Münchholzhausen
Bei Interesse einfach vorbeikommen!

Zeit: Mittwoch, 10 : 00 – 11 : 30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum Dutenhofen
Bei Interesse einfach vorbeikommen!

Kinder-Gottesdienst für Kinder im Vorschulalter bis 10 Jahre
Zeit: Freitag, 15 : 00 bis 16 : 00 Uhr
Ort: Gemeindehaus Münchholzhausen
Kontakt: Theresa Schmidt,
Tel. 01 60-94 75 30 86 und Joscha Kuttler

KidKAT (Kinderaktionstag)
Kinder im **Vorschulalter bis 10 Jahre**
Zeit: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 10:00 bis 12:00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dutenhofen
Kontakt: Joscha Kuttler,

10-13 Treff
Kids ab 10 bis 13 Jahren
Zeit: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 14:00 bis 16:00 Uhr
Ort: abwechselnd im Gemeindezentrum Dth und Gemeindehaus Mhh
Kontakt: Joscha Kuttler

Jugendcafe
Mittwochs 16 : 00 – 19 : 00 Uhr und
Freitags 16 : 00 bis 19 : 00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Münchholzhausen

Musik

Kirchenchor „Kantate“
Vorsitzender: Manfred Armann
Telefon: 0178-2 35 53 60
Chorleiterin: Christa Löffler
Chorprobe: Montag, 20 : 00 – 21 : 30 Uhr
Ort: Gemeindehaus Münchholzhausen

Kirchenchor „Jubilate“
Vorsitzender: Steffen Wagner
Telefon: 0641-9236977
Chorleiter: Jürgen Kleinmichel
Telefon: 0641-25566
Chorprobe: Dienstag, 19 : 30 – 20 : 30 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dutenhofen

Bläserkreis Dutenhofen
Vorsitzende: Christine Kraft
Telefon: 0 64 41-2 48 90
Chorleiter: Christoph Kraft
Probe: Donnerstag, ab 19 : 45 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dutenhofen

Gitarrengruppe
Leiterin: Dagmar Altenheimer
Telefon: 0641-28961
Übungszeit: vierzehntägig, Mittwoch ab 18 : 00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dutenhofen

Frauen und Männer

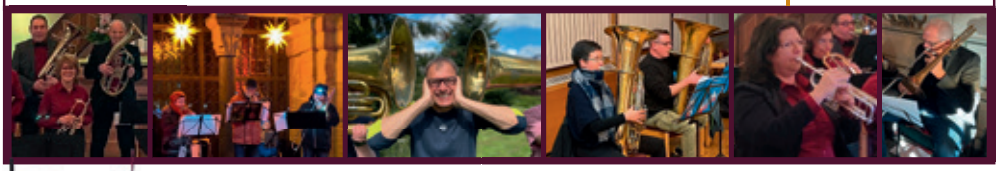
Frauenhilfe Dutenhofen
Vorsitzende: Hilde Wagner,
Telefon: 0641-24594
Treffen: vierzehntägig, Donnerstag, 14 : 30 – 17 : 00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum Dutenhofen

„Männersache“
Ansprechpartner: Michael Philipp
Treffen: einmal monatlich, dienstags, 20:00 Uhr
Ort: Ev. Gemeindehaus Münchholzh.

JUBILÄUMSKONZERT

BLÄSERKREIS DUTENHOFEN

40 JAHRE



Brass Celebration

18. Mai 2024 | 18.00 Uhr
EV. KIRCHE DUTENHOFEN

02. Juni 2024 | 18.00 Uhr
HOSPITALKIRCHE WETZLAR

EINTRITT FREI